**Social-Media-Kampagne**
**zum Equal Care Day 2025**

Der Equal Care Day findet immer am 29. Februar statt und ist insofern an drei von vier Jahren unsichtbar – genau wie die Arbeit, um deren gerechte Verteilung es an diesem Tag geht.

Was ist „Care-Arbeit“ eigentlich?

„Care-Arbeit“ oder auch „Sorge-Arbeit“ umfasst alle fürsorglichen Tätigkeiten, die zwischenmenschlich erforderlich sind, damit Menschen gesund aufwachsen, in allen Lebenslagen gut versorgt sind und gut miteinander leben können.
Dazu gehören pflegerische, betreuende und unterstützende Aufgaben, aber auch der Einsatz in Bildung, Medizin und im Gemeinwesen. Es sind also vielfältige und unterschiedliche Bereiche, die teilweise im privaten und familiären Rahmen verortet sind oder aber auch in der professionellen Erwerbsarbeit. Die Gemeinsamkeit ist, dass die meisten dieser Arbeiten von Frauen geleistet werden, dass die Arbeit oft nicht anerkannt und gewürdigt wird und dass die dort Tätigen zunehmend unter Zeit- und Personalmangel leiden.

Um dem entgegenzuwirken, hat eine Arbeitsgruppe des Braunschweiger Netzwerkes Familie in diesem Jahr eine Social-Media-Kampagne gestartet. An jedem Samstag wird auf Instagram ein kurzes Video hochgeladen, in dem deutlich wird: Kümmern geht uns alle etwas an und ist keineswegs nur „Frauensache“! Männer in jedem Alter melden sich zu Wort und geben ein kurzes Statement ab, warum für sie persönlich Fürsorge wichtig ist, warum sie sich um ihre eigenen Kinder oder Enkel, Eltern oder Nachbarn kümmern, warum sie Erzieher, Pfleger oder Lehrer geworden sind. Unter dem Motto „Kümmern – richtig gut!“ können alle engagierten Männer ein kurzes Handy-Video einreichen. Die Initiatorinnen aus dem Kinderschutzbund, dem Mütterzentrum, dem Haus der Familie und dem Gleichstellungsreferat freuen sich über weitere Zusendungen!

Alle können mitmachen: Einfach kurze Reels mit einer maximalen Länge von 90 Sekunden erstellen und zusenden. Personen müssen nicht unbedingt sichtbar sein, die Umgebung, Hände oder andere symbolische Gegenstände können auch gefilmt werden. Es geht vor allem um das, was gesagt wird! Die Videos bitte an:
info@muetterzentrum-braunschweig.de (z.B. über WeTransfer).
Für Nachfragen: Tel.: 2216 (Ulrike Adam).